

1400 Euro brutto verdient die steirische Arbeitnehmerin im Schnitt pro Monat. Das durchschnittliche Einkommen der männlichen Kollegen in der Steiermark beträgt 2.350 Euro.

58.982

strafbare Handlungen, die angezeigt wurden, gab es im Vorjahr in der Steiermark. Die Aufklärungsquote beträgt 43,4 Prozent. Die häufigsten Straftaten gibt es in Graz mit 1717 Straftaten pro 100.000 Einwohnern. Im Jahr 2009 gab es bis jetzt die niedrigste je gemessene Zahl an Verletzten und Getöteten bei Verkehrsunfällen.

43,5

Jahre beträgt das Durchschnittsalter der Steirerinnen, jenes der Steirer beträgt 40,5 Jahre. Die Lebenserwartung für Frauen liegt bei 83 Jahren. Männer werden im Durchschnitt 77,5 Jahre alt.

5,2

Milliarden Euro beträgt das Gesamtbudget für das Jahr 2010. In den Bereich Bildung fließen 875,8 Millionen Euro, in Soziales 444 Millionen, in den Wohnbau 398,4 Millionen, in Personal 381,7 Millionen, in Kinderbetreuung 122,8, in den Sport 8,7 Millionen.

42.370

Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft gibt es steiermarkweit. 40.708 Bauern und Bäuerinnen bewirtschaften 1.451.912 Hektar, wovon 846.668 Hektar forstwirtschaftlich genutzt werden.

Millionen Euro beträgt die Fördersumme für die Umbauten in Schladming im Zuge der Alpinen Ski-WM 2013.

200

17.321

Insolvenzen gab es im Vorjahr in der Steiermark. Im Jahr zuvor waren es noch um 78 Prozent weniger. Insgesamt gab es 10.245 Privatinsolvenzen.

10.668.302

Nächtigungen wurden im Vorjahr in der Steiermark gezählt. In den 6327 Betrieben standen insgesamt den Gästen 113.986 Betten zur Verfügung, die im Schnitt zu 28,1 Prozent ausgelastet waren. Insgesamt waren 37.917 Arbeitnehmer in der Tourismusbranche beschäftigt. Im letzten Winter konnte ein Umsatzplus von 0,8 Prozent verzeichnet werden. Durchschnittlich erholt sich ein Urlauber 3,4 Tage in der Steiermark.

31,7

Millionen muss die Steiermark heuer für den Schuldendienst aufbringen. Bei der Budgetstruktur wird der freie Entscheidungsspielraum immer kleiner. Er macht 2010 6,72 Prozent (341,9 Millionen) aus.

33.909

Millionen Euro betrug das Bruttoregionalprodukt im Jahr 2007. 581.900 Menschen sind in der Steiermark erwerbstätig, davon sind 571.100 zwischen 15 und 64 Jahre alt. Die allgemeine Erwerbsquote 2009 lag bei 51,1 Prozent. Die Erwerbsquote der Frauen hat mit 46,1 Prozent in den letzten Jahren deutlich zugelegt.

17 politische Bezirke gibt es in der Steiermark. Diese werden unterteilt in 542 Gemeinden, davon sind 35 Stadt- und 125 Marktgemeinden. Die geringste Einwohnerzahl hat Sulztal an der Weinstraße mit 146 Einwohnern.

18,5

Prozent ist die Jugendarbeitslosigkeit im August im Vergleich zum Vorjahresmonat zurückgegangen, bei den Frauen 11,3, bei den Männern um 24,9 Prozent. 3718 Jugendliche befinden sich in Schulungsmaßnahmen.

3.757

Unternehmen wurden im Vorjahr neu gegründet. Die Steiermark verzeichnete damit einen Rückgang. Es waren um 114 Betriebe weniger als ein Jahr zuvor.

58,4

Millionen Euro hat das Landesbudget in diesem Jahr für die Kultur vorgesehen. Rund 25 Millionen Euro werden für Museen, Archive, Wissenschaft aufgewendet.

21.994

Studierende gibt es an der Universität in Graz. An der Medizinischen Universität sind es 4042 Lernende, die Technische Universität hat 10.253 Studierende. 1470 Studenten lernen an der Universität für Musik und darstellende Kunst, an der Montanuniversität in Leoben sind es 2541.

101.302

Beschäftigte gab es 2008 in der Sparte Gewerbe und Handwerk. Sie ist damit die Branche mit den meisten Arbeitnehmern. In der Industrie waren 87.429 Arbeitskräfte beschäftigt. Insgesamt gab es 197.271 Arbeiter und 144.731 Angestellte.

1,208

Millionen Menschen leben in der „grünen Mark“. Das ist ein Höchststand. Die Frauen sind mit 51,2 Prozent in der Überzahl, 48,8 Prozent sind männlich. 14,1 Prozent sind jünger als 15 Jahre. Mehr als fünf Prozent der Bevölkerung haben den 80. Geburtstag schon gefeiert.

16.401

Quadratkilometer beträgt die Fläche der Steiermark. Davon gehören 5192 Quadratkilometer zum Dauersiedlungsraum. Durchschnittlich leben 74 Steirer auf einem Quadratkilometer. Höchste Bevölkerungsdichte hat Knittelfeld mit 2603 Einwohnern je Quadratkilometer.

70

Millionen Euro investiert Dietrich Mateschitz in die neue Rennstrecke in Zeltweg. Das Land Steiermark fördert das Projekt „Spielberg Neu“ mit neun Millionen Euro. Im Frühjahr 2011 soll die Rennstrecke in Betrieb gehen.

25

Prozent der Steirerinnen sind in Pension, bei den Männern 23 Prozent. Die Durchschnittssteuererin ist zu 94 Prozent Österreicherin, bei den Männern zu 93 Prozent. Zu 14 Prozent lebt die Steirerin allein, der Steirer zu zehn Prozent. Das Durchschnittsalter bei der Geburt ist rund 30 Jahre.

Was die neue Regierung erwartet. Eine Auswahl an Zahlen und Fakten von Carina Kerschbaumer & Gudrun Wölfl

Steiermark in Zahlen

Die Wahl im Netz

Unser umfassender Online-Schwerpunkt zur Landtagswahl: Die besten Bilder und Videos aus dem Wahlkampf, pointierte Politanalysen, die Spitzenkandidaten im O-Ton, aktuelle Diskussionen im Forum sowie alle Wahlprogramme zum Nachlesen auf www.kleinezeitung.at/landtagswahl

